

Die Referenten des Symposiums:

Prof. **Roland Böckle** lehrte an der **Universität für Musik und darstellende Kunst Wien** in den Fächern Allgemeine Didaktik und Pädagogik, weiters Gestaltung von Fortbildungskursen an Hochschulen und Universitäten in Basel, Graz, Hannover, Karlsruhe, Klagenfurt, München, Oldenburg und Stuttgart. Neben seiner Lehrtätigkeit leitende Funktion in diversen Verlagen. Zahlreiche Veröffentlichungen, z. B.: „Der dynamische Begabungsbegriff – Genetische, lerntheoretische, psychologische und erkenntnistheoretische Voraussetzungen allgemeiner Kreativität“, „Ist das Bewusstsein eine Funktion des Gehirns?“, „Musik – Spielraum des Bewusstseins“, „Die Erkenntnistheorie von Jean Piaget“.

Univ.-Lektor OR i. R. Dr. **Karl Edlinger**, ehemaliger Biologe am **Naturhistorischen Museum Wien**, Abteilung „Archiv und Wissenschaftstheorie“, ehemaliger Gymnasiallehrer und Lehrbeauftragter an diversen Universitäten, Buchautor.

Lic. DDr. **Cornelia Eşianu**, Forschungsschwerpunkte: Praktische Philosophie, Wissenschaftsphilosophie, Literaturwissenschaft, Philosophie und Literatur der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts; **Dozentin an Wiener Volkshochschulen**, Fachbereich: Politik und Gesellschaft

HR i. R. Dr. **Günther Fleck**, Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe; ehm. Leiter des Fachbereichs Psychologie und Bildungswissenschaft am szt. **Institut für Human- und Sozialwissenschaften der Landesverteidigungsakademie Wien**; seit 2021 ehrenamtlicher Leiter der neugeschaffenen **Forschungsgruppe Kognitionswissenschaft in der Wissenschaftskommission beim Bundesministerium für Landesverteidigung**. Diverse Lehraufträge seit 1997 (Universität Wien, Medizinische Universität Wien, Eötvös Loránd Universität Budapest); Autor und Buchherausgeber.

Prof. i. R. Mag. Dr. **Robert Hofstetter**, Leiter des grundwissenschaftlichen Teils der Zeitschrift „Wissenschaftliche Nachrichten“, Gymnasiallehrer für die Fächer Physik, Chemie, Ethik, Psychologie und Philosophie in Wien und **Lehrbeauftragter an der Universität Wien für Fachdidaktik**.

Prof. **Peter Mulacz**, Präsident der **Österreichischen Gesellschaft für Parapsychologie und Grenzgebiete der Wissenschaften**, Vice President of the **Parapsychological Association** und Österreich-Repräsentant der **Parapsychology Foundation**, ehm. Lektor an der Sigmund Freud PrivatUniversität, zahlreiche Publikationen.

Buchveröffentlichungen der Referenten in Auswahl:

„Und so führt die Philosophie zur Poesie“ – Forschungen zu Friedrich Schlegel (Eşianu)
Ent-Wicklung der Seele (Lyrikband) (Böckle; ill. v. Presich-Petuellli)
Darwin auf den Kopf gestellt (Edlinger)
(Un)Intelligent Design? (Edlinger/Weiss)
PSI – die „andere Wirklichkeit“ (Hofmann † /Mulacz Hrsg.)

XI. SYMPOSIUM IM STIFT VORAU

10.–12. Juni 2022

Wissenschaft kritisch hinterfragt – naturphilosophische Kontroversen

*Die Wissenschaften –
über ihre Möglichkeiten und ihre Grenzen*

Österreichische Gesellschaft
für organismisch-systemische
Forschung und Theorie

<https://organismicsystems.at/>

Anmeldung:

Voranmeldung erbeten: symposium@organismicsystems.at

Das Symposium wird gesponsert von:

Steiermärkische
SPARKASSE

Programm

Freitag, 10. 6. 2022

16:30–17:00 Uhr

Robert HOFSTETTER:

Eröffnung und Begrüßung

17:00–18:00 Uhr

Cornelia EȘIANU:

Friedrich Schlegels Begriff der Wissenschaft

18:00–18:30 Uhr

Diskussion

Samstag, 11. 6. 2022

9:00–10:00 Uhr

Günther FLECK:

Es ist nicht alles Gold, was glänzt.

Illusionäre Verführungen des naiven Abbildrealismus

10:00–10:30 Uhr

Diskussion

Kaffeepause

11:00–12:00 Uhr

Robert HOFSTETTER:

Die Wirklichkeit als Konstrukt

Bemerkungen zum Radikalen Konstruktivismus

12:00–12:30 Uhr

Diskussion

Mittagspause

14:30–15:30 Uhr

Karl EDLINGER:

Möglichkeiten und Grenzen der Biologie

*Von Nutz und Frommen fachübergreifenden Denkens
und Diskutierens*

15:30–16:00 Uhr

Diskussion

Kaffeepause

16:30–17:30 Uhr

Roland BÖCKLE:

Auf der Suche nach Harmonie

Gibt es eine Harmonik der Welt?

17:30–18:00 Uhr

Diskussion

Sonntag, 12. 6. 2019

09:00–10:00 Uhr

Peter MULACZ:

Die Grenzen der Grenzwissenschaften

10:00–10:30 Uhr

Diskussion

Kaffeepause

11:00–12:00 Uhr

Abschlußdiskussion:

Die Grenzen von Vernunft und Sprache

Kosten

Für das gesamte Symposium: € 60,-

Alternativ pro Vortrag: € 12,-

(Barzahlung bei der Registrierung)